

# Seit 70 Jahren aktiver Fußballer

Der Brokdorfer Hubert Stahl feiert ein seltenes Jubiläum – und fühlt sich immer noch fit

Von Jochen Schwarck

**BROKDORF** 80 Jahre alt und seit 70 Jahren aktiver Fußballer! Dieses seltene Jubiläum feierte der Brokdorfer Hubert Stahl. Ihm zu Ehren hatte die Altliga des Sportvereins Brokdorf ihren Jubiläums-Fußballer zu einem geselligen Abend in das „Sportcasino“ der Elbgemeinde eingeladen. Mit dabei waren seine Sportkameraden der Altherren-Crew sowie Freunde aus den weiteren Herrenmannschaften des SV Brokdorf mit ihren Partnerinnen. Über 50 Gäste feierten ihren Fußball-Jubiläum.

Der Obmann der Altliga, Karl-Heinz Koenig, und der Fußballobmann des SV Brokdorf/FC Flethsee, Jörg Schmidt, erinnerten daran, dass Hubert Stahl als Zehn-

jähriger zum ersten Mal in der damaligen Knabenmannschaft des SV Brokdorf gegen das runde Leder trat. Weil der SVB zwischenzeitlich nicht am Spielbetrieb teilnahm, kickte Hubert Stahl auch in Nachbarvereinen wie in Wils-ter, Beidenfleth, Wewelsfleth und Flethsee.

In der Altliga, in der Hubert Stahl seit mehreren Jahrzehnten meist als Torwart eingesetzt wird, findet er viel Freude nicht nur am Sport, sondern auch in der Freundschaft und Geselligkeit zu den Fußballern. „Er ist unser trainingsfleißigster Fußballer“, betonte Karl-Heinz Koenig. Er versäume fast keinen Trainingsabend immer freitags auf dem Sportplatz sowie über Winter in der Sporthalle. „Er ist ein Multitalent und auch in anderen Positio-



**Hubert Stahl (Mitte) wurde für seine 70-jährige aktive Fußballkarriere im SV Brokdorf geehrt. Links der Altliga-Obmann Karl-Heinz Koenig, rechts SVB-Fußballobmann Jörg Schmidt. FOTO: SCHWARCK**

nen einsetzbar“, stellte Fußballobmann Jörg Schmidt anerkennend fest. Und Hubert Stahl zufrieden: „Ich bin fit!“ Dazu trägt nicht nur sein Fußballsport, sondern auch der Boßelsport im Brokdorfer

Boßelverein bei. Der 80-jährige Jubilar wurde mit einem Präsent seiner Sportkameraden aus allen Herrenmannschaften und seitens der Altliga ausgezeichnet. Er freute sich über Blumen, einen Ver-

zehrgutschein für das Restaurant Sell und eine neue Fahrradhose.

Seit kurzem ist er vielfach mit seinem neuen E-Bike unterwegs und genießt Fahrten in die Umgebung.